Geschrieben von: Anke Mühlberger
Montag, den 03. Oktober 2011 um 12:56 Uhr

TSG Giengen - TSV Neuhausen/Fildern 23:17 (8:8)

Nach einer unglücklichen Niederlage und einem Unentschieden konnten die Giengener Handballerinnen im dritten Spiel nun endlich den ersten doppelten Punktgewinn feiern. Den ersten Treffer der Partie erzielte Kristina Nüsseler, die sich nach einem gehaltenen Siebenmeter der gegnerischen Torfrau den Ball erkämpfte und im Nachschuß erfolgreich war. Cindy Stahl erhöhte wenig später auf 2:0, doch den Gästen gelang postwendend der Anschlusstreffer. Die TSG machte in der Anfangsphase mächtig Druck auf die Gästeabwehr und war oft nur zugunsten eines Strafwurfes zu stoppen, was Giengen eine 4:1 Führung einbrachte. Doch wie schon zu oft ging das Team zu fahrlässig mit seinen Chancen um, während Neuhausen seine Möglichkeiten effektiver nutzte und bis zur 14. Minute wieder auf 5:5 herankam. Trotz der Treffer von Nüsseler und Yvonne Lindner schaffte es die TSG nicht, sich bereits in der ersten Hälfte entscheidend abzusetzen und kassierte in der 25. Minute erneut den Ausgleich. Und man hatte sogar Glück, dass die Gäste beim Strafwurf erst am Torpfosten und dann gleich zweimal an Torhüterin Anke Mühlberger scheiterten, so dass es auch mit 8:8 in die Halbzeit ging.

Nach der Pause gelang Neuhausen das erste Tor, doch zwei Rückraumtore von Katrin Renelt und ein Tempogegenstoß von Nüsseler zum 11:9 ließ den TSG Anhang hoffen, dass die spielerische Überlegenheit nun endlich auch im Ergebnis sichtbar werden würde. Während die Giengener Defensive erneut eine gute Leistung ablieferte und den Gegnerinnen kaum

Möglichkeiten zum Torwurf gab, tat sich das Team im Angriff aber weiterhin schwer. Dies lag auch an der harten Gangart der Neuhausener, die von den Unparteiischen in der zweiten Hälfte nicht unterbunden wurde. So blieb das Spiel umkämpft und in der 49. Minute kamen die Gäste erneut zum 16:16 Ausgleich. Doch Cindy Stahl sowie erneut Kristina Nüsseler konnten mit ihren Toren die Führung verteidigen. Mit einem Tempogegenstoß gelang den Gegnerinnen zwar noch einmal der Anschlusstreffer. Danach scheiterten sie jedoch erneut beim Strafwurf an Anke Mühlberger und Nüsseler sorgte auf der anderen Seite mit einem verwandelten Siebenmeter für die Entscheidung. Die Schlussminuten gehörten nun ganz der TSG, die mit vier weiteren Toren für klare Verhältnisse sorgte. So konnte das Team einen schlussendlich verdienten 23:17 Heimsieg feiern und Spielerin Anita Somogyi zum Geburtstag die langersehnten zwei Punkte schenken.

Es spielten:

Anke Mühlberger, Stephanie Pigors, Simone Göppert

Yvonne Lindner 3, Ines Mainka, Kristina Nüsseler 8/1, Cindy Stahl 5, Anita Somogyi, Susanne Frey, Franziska Steier, Sophia Schmid, Ann-Cathrin Oberling 2/2, Katrin Renelt 5, Anna Bürkle